



Stellenausschreibungen

Siehe auch www.mk.niedersachsen.de ▶ Service ▶ Schulverwaltungsblatt ▶ Stellenausschreibungen

Allgemein

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 1.8.2022 der Dienstposten

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 43
(Schulische Berufsbildung Wirtschaft, Gesundheit und
Soziales, berufsübergreifender Lernbereich sowie
Digitalisierung BBS)
der Abteilung 4 (Berufliche Bildung)**

zu besetzen.

Der Dienstposten soll auf dem Wege der Abordnung für die Dauer von drei Jahren besetzt werden. Die Besoldung während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt der Bewerberin / des Bewerbers.

Die Lehrkraft soll im Wesentlichen schulfachliche Aufgaben der sozialpädagogischen Bildungsgänge sowie im Berufsbereich Gesundheit wahrnehmen. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist hier die Erarbeitung von Grundlagen für Prozesse der Qualitätsentwicklung, der Unterrichtsentwicklung, der Rahmenrichtlinienarbeit und der Fortbildung der Lehrkräfte. Dazu gehören auch die Beteiligung an interministeriellen Arbeitsgruppen sowie die Vertretung des Kultusministeriums in landes- und bundesweiten Arbeitskreisen.

Bewerben können sich Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst, die das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Berufsbereich Sozialpädagogik sowie Unterrichtserfahrung nachweisen und sich im Eingangsamt befinden oder ein Beförderungsamts unterhalb der Ebene der Schulleitung bekleiden. Unterrichtserfahrungen, insbesondere im Profulfach des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – im Schwerpunkt Sozialpädagogik, sowie Erfahrungen in der Kommissionsarbeit sind wünschenswert.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit. Gestaltungsfreude, Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit im Team zu arbeiten sind neben einer ausgeprägten Kommunikations- und Verhandlungskompetenz sowie einem hohen Maß an Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit unabdingbare Voraussetzungen. Erwartet wird außerdem die Fähigkeit, pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte mündlich wie schriftlich sachgerecht formulieren zu können.

Der Arbeitsplatz ist bedingt teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsisches Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung

bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Das Niedersächsisches Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.1-03041/3 (01/2021/43) als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses und der privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter:

<https://www.mk.niedersachsen.de> → Service → Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Informationen zum Datenschutz

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Frerichs, Tel.: 0511 120-7368, E-Mail: cornelia.frerichs@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

2. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten / Arbeitsplatz

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 24
(Berufsorientierung, Schulsport, Gesundheitsförderung
und Prävention, Schulpsychologie)
und der
Anlaufstelle für Opfer und Fragen sexuellen Missbrauchs
und Diskriminierung in
Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder.**

zu besetzen.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist nach Besoldungsgruppe A 13 NBesG bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung.



Mit dem Dienstposten bzw. Arbeitsplatz sind im Referat 24 die federführende Zuständigkeit für die Themen der Schulpsychologie und der Geschlechtergerechtigkeit verbunden. Der DienstposteninhaberIn / dem DienstposteninhaberIn obliegen dabei insbesondere die Aufgaben:

- Grundsatz- und Personalangelegenheiten der Schulpsychologie
- Pädagogisch-psychologische Beratung in Schule (Supervision, Konfliktbearbeitung)
- Krisen und Notfallteams und psychosoziale Notfallversorgung in Schule
- Angelegenheiten der Beratungslehrkräfte einschließlich Weiterbildung zur Beratungslehrkraft
- Fortbildungsprogramm KIK – Kompetent soziales Miteinander gestalten

Grundsatzangelegenheiten geschlechtergerechte und gendersensible Arbeit in der Schule

- Fortbildungskonzepte zu geschlechtergerechter und gendersensibler Arbeit in
- der Schule
- Fördergrundsatz Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten
- Vertretung des MK in der Lenkungsgruppe zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung Niedersachsens

Innerhalb der Anlaufstelle soll die DienstposteninhaberIn oder der DienstposteninhaberIn als Mitglied des multiprofessionellen Beratungsteams bei der Weiterentwicklung der konzeptionellen Handlungsansätze, bei der Beratung Betroffener / Hilfesuchender (Hotline / E-Mail), in der Kooperation mit Beratungsgremien und bei der Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Beraterinnen und Beratern in nachgeordneten Behörden des Geschäftsbereichs, auf regionaler Ebene bzw. mit Trägern von Einrichtungen mitwirken.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben einem Hochschulstudium der Psychologie, das mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossen wurde, über mehrjährige Berufserfahrung in der Beratungsarbeit von Kindern und Jugendlichen als auch in systemischen Kontexten verfügen.

Umfassende Fachkenntnisse und aktuelle Erfahrungen insbesondere in den Bereichen schulpsychologischer Beratungsformate, der Opferhilfe und der Krisenintervention werden erwartet. Strukturelle Kenntnisse der Geschäftsbereiche des Niedersächsischen Kultusministeriums und der nachgeordneten Behörden sind erforderlich. Die Bereitschaft, die persönliche Fachexpertise im Team einzubringen und im Rahmen von Weiterbildungen zu komplettieren und aktuell zu halten wird vorausgesetzt.

Der Arbeitsplatz ist nicht teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen unter der Angabe des Aktenzeichens 13.1-03041/3 - (03/2022/24) als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses und der privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/hinweise_zum_datenschutz/umsetzung-von-datenschutzvorschriften-im-nds-kultusministerium.html

Für fachliche Rückfragen stehen Ihnen Herr Castens, Tel.: 0511 120-7293 E-Mail: thomas.castens@mk.niedersachsen.de und Frau Witte, Tel.: 0511 120-7125 E-Mail: diane.witte@mk.niedersachsen.de zur Verfügung.

3. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist voraussichtlich zum 1.8.2022 ein Dienstposten

**einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt am Standort Lüneburg.

Der Dienstposten (Regierungsschuldirektorin / Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung.

Die DienstposteninhaberIn oder der DienstposteninhaberIn soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für



Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen sowie mehrjährig eine der nachstehend genannten Funktionen an einer Schule oder einem Studienseminar in einem der Funktion entsprechenden Beförderungsamts erfolgreich ausgeübt haben:

- Schulleiterin oder Schulleiter,
- ständige oder weitere Vertreterin oder Vertreter der Schulleiterin oder des Schulleiters,
- Leiterin oder Leiter eines Studienseminars,
- ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars,
- schulfachliche Koordinatorin oder schulfachlicher Koordinator,
- Stufenleiterin oder Stufenleiter (SEK I- und SEK II-Bereich) an einer Gesamtschule sowie Leiterin oder Leiter des Primarbereichs an einer Gesamtschule,
- Mitglied der kollegialen Schulleitung nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 NSchG,
- Leiterin oder Leiter eines Schulzweigs an einer Kooperativen Gesamtschule.

Bewerben kann sich auch, wer in der Vergangenheit eines der vorgenannten Ämter mehrjährig innehatte.

Bewerben kann sich ferner, wer mehrjährig eine herausgehobene Tätigkeit mit Leitungsaufgaben in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen in einem der Tätigkeit entsprechenden Beförderungsamts ausgeübt hat.

Ein Arbeitsschwerpunkt des Dienstpostens liegt im Bereich der Unterrichtsversorgung und Personalplanung. Es sind daher vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Evaluation und Datenanalyse sowie vertiefte Anwendungssicherheit im Umgang mit gängiger Office-Software, insbesondere Tabellenkalkulationen und Datenbanken, erforderlich.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Gender-Kompetenz, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und nach erfolgter Übertragung

des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041 als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, möglich. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Dienstvorgesetzte bzw. ihren Dienstvorgesetzten parallel in eigener Verantwortung über die Bewerbung zu unterrichten. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen in Papierform nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

<https://www.mk.niedersachsen.de> → Service → Stellenausschreibungen → Informationen zum Datenschutz.

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zum ausgeschriebenen Dienstposten, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Frau Rehn, Tel.: 0511 120-7282; E-Mail: ulrike.rehn@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg Herr Mayrberger, Tel.: 04131 15-2736; E-Mail: helgo.mayrberger@rlsb.lg.niedersachsen.de

4. Niedersächsisches Kultusministerium

Das Niedersächsische Kultusministerium schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Beauftragung als

**Fachberaterin / Fachberater BBNE (m/w/d)
(Bildung für nachhaltige Entwicklung und Mobilität
im berufsbildenden Bereich)**

aus. Der Wirkungskreis ist landesweit. Für die Wahrnehmung der Aufgaben werden 16 Anrechnungstunden gewährt.



Der landesweite Aufgabenschwerpunkt der Fachberatung BBNE liegt in der Beratung berufsbildender Schulen. Sie begleitet und unterstützt berufsbildende Schulen dabei, ein schulisches Gesamtkonzept gemäß dem BNE-Erlass und des Curriculums Mobilität zu entwickeln und zu etablieren. Dabei sind die Themenfelder BNE, zu dem auch der Schwerpunkt Mobilität gehört, im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im berufsbildenden Bereich (BBNE) zu verankern.

Für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, erworben durch den Master of Education oder die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder den Abschluss als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und die Staatsprüfung bzw. die Zweite Staatsprüfung erforderlich. Bewerber können sich auch Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn des Lehramts an Fachschulen und Berufsfachschulen nach § 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung (BesNLVO).

Zu den konkreten Aufgaben gehören:

- Durchführung von Dienstbesprechungen sowie Planung und Durchführung von Fortbildungen, wie auch der Netzwerkbildung und -pflege im Aufgabenbereich.
- Beratung und Begleitung Berufsbildender Schulen:
- Auswahl und Durchführung geeigneter Vorhaben und Maßnahmen auf der Basis des BNE-Erlasses und des Curriculums Mobilität
- Verankerung von Bausteinen des BNE-Erlasses und des Curriculums Mobilität im Rahmen der Unterrichtsentwicklung nach SchuCu-BBS
- Mitwirkung und Unterstützung bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner, bei Projekten und Modellvorhaben des Landes
- Evaluation und Dokumentation erfolgreicher Praxisansätze
- Aktive Mitwirkung im Team der Beraterinnen und Berater für nachhaltige Entwicklung und den Fachberatungen Mobilität
- Beratung außerschulischer Lernstandorte, Verbände und Institutionen im Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung und Mobilität sowie Schulträgern

Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in den aktuellen Entwicklungen im Lernbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, insbesondere der Mobilität im schulischen, wie auch außerschulischen Kontext, dem Auf- / Ausbau und der unterstützenden Begleitung von Netzwerken und Projekten. Ferner ist gewünscht, die Fähigkeit zur teamorientierten und damit einheitlichen landesweiten Fachberatung berufsbildender Schulen, Kompetenzen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Kommissions- bzw. Richtlinienarbeit sowie fundierte Kenntnisse des schulischen Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS) und die Bereitschaft, in der QM-Prozessbegleitung mitzuarbeiten.

Eine spätere Aufgabenanpassung bleibt vorbehalten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Auswahl erfolgt durch ein Auswahlgespräch unter der Federführung der Fachdezernentin oder des Fachdezernenten BNE des jeweiligen Regionalen Landesamts für Schule und Bildung auf der Grundlage der Bewerbung. Die Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und einer Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext formulierten Erwartungen an die Bewerberinnen / Bewerber senden Sie bitte in doppelter Ausfertigung auf dem Dienstweg bis zum 31.3.2022 an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat 2, z. Hd. Herrn Nögel, Postfach 35 69, 49025 Osnabrück.

Für Fragen zum Arbeitsfeld der Fachberatung BBNE steht Herr Nögel, Tel.: 05931 9337-30, zur Verfügung.

5. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum 1.8.2022

**eine Leitung (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

für den **Landkreis Helmstedt** zu besetzen.

Der Dienstposten ist nach BesGr. A 14 NBesO bewertet.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal.



Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat Z, Frau Roßberg, Wilhelmstraße 62-69, 38100 Braunschweig, zu richten. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Da-

ten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Lepke-Klaus, Tel.: 0531 484-3842.

6. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Leitung (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2
– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –**

für den **Landkreis Uelzen** zu besetzen.

Der Dienstposten ist nach BesGr. A 14 NBesO bewertet.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal.

Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.



Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Lüneburg strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg, Dezernat Z, Herr Bartheld, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg zu richten. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für

Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Herr Kamp, Tel.: 04131 15-2153.

7. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum 1.8.2022 ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

einer Leitung (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2
– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

im Landkreis Cloppenburg zu besetzen. Der Dienort ist Friesoythe.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.



Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet. Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt. Divers geschlechtliche Menschen sind explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Herr Rath-Groneick, Tel.: 0541 77046-436.

8. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum 1.8.2022 ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

einer Leitung (m/w/d)

eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

in der **Stadt Emden** zu besetzen. Der Dienort ist Emden.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,



- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilien Dienst.

Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet. Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt. Divers geschlechtliche Menschen sind explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Herr Rath-Groneick, Tel.: 0541 77046-436.

9. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

**einer weiteren Leitung (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

in der **Stadt Osnabrück** zu besetzen. Der Dienort ist Osnabrück.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

In der Stadt Osnabrück ist die Stelle einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters zu besetzen.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,



- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet. Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt. Divers geschlechtliche Menschen sind explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Herr Rath-Groneick, Tel.: 0541 77046-436.

10. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewertete Dienstposten

**einer weiteren Leitung (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

im Landkreis Aurich und im Landkreis Osnabrück zu besetzen.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,



- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Die Dienstposten sind bedingt teilzeitgeeignet. Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt. Divers geschlechtliche Menschen sind explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Herr Rath-Groneick, Tel.: 0541 77046-436.

11. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Für die Bildungsregion Ostfriesland wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an die Ostfriesische Landschaft im Umfang von sechs Stunden bis zum 31.7.2023. Das Bildungsbüro befindet sich am RPZ in Aurich.

Mit der Bildungsregion Ostfriesland verfolgt die Ostfriesische Landschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die in den Landkreisen Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Der Hauptfokus liegt auf der Verbesserung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche. Die Bildungsregion Ostfriesland macht daher Angebote zur Steigerung der Bildungsqualität und -vielfalt, wobei die Übergänge im Schulsystem im Vordergrund stehen. Zurzeit bestehen hier zwei Schwerpunkte: der Eintritt in die Grundschule und damit die Kooperation von Kindertagesstätten und Grundschulen sowie die Unterstützung des Überganges aus der Sekundarstufe I bzw. II in die berufliche Ausbildung und das Studium.

Die hier gesuchte Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter der Bildungsregion bearbeitet den Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe und bringt schulfachliche Expertise in diese Arbeit ein. Sie bzw. er ist Teil des Teams der Bildungsregion Ostfriesland und des RPZ.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen der Steuergruppe der Bildungsregion sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung und Organisation von Vernetzungsarbeit, insbesondere zwischen Grundschulen und Sekundarschulen und ggf. außerschulischen Partnern und Institutionen,
- Initiierung, Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),



- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu sein für Institutionen und Bildungsakteure in der Region,
- Initiierung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern, z. B. Austauschforen und Fachtage,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, u. a. themenbezogene inhaltliche Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion.

Bewerberinnen und Bewerber können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamtsamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamtsamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 31.3.2022 auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Frau Süßenbach, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an die Ostfriesische Landschaft erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit der Ostfriesischen Landschaft getroffen.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Andreas, Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Tel.: 0541 77046-406, E-Mail: frank.andreas@rlsb-os.niedersachsen.de, sowie Frau Prof. Dr. Grittner, Regionales Pädagogisches Zentrum, Tel.: 04941-179949, E-Mail: grittner@ostfriesischeland.schaft.de.

12. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist im Dezernat 2 zum 1.8.2022

**eine Rektorin / ein Rektor (m/w/d)
als Fachberater/in für Unterrichtsqualität
(BesGr. A 14)**

am Dienort Oldenburg zu besetzen.

Die Fachberatung Unterrichtsqualität ist Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück. Schwerpunkte der Fachberatung sind u. a.:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Qualitätsentwicklung des Unterrichts und bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben des Landes (z. B. Inklusion, Ganztagschule)
- Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula (z. B. schuleigene Arbeitspläne)
- Unterstützung bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte (z. B. Methodenkonzept, Förderkonzept)
- Entwicklung und Verankerung eines Fortbildungskonzepts zur systematischen Unterrichtsentwicklung
- Beratung und Unterstützung bei Planung, Umsetzung und Evaluation kompetenzorientierten Unterrichts
- Weiterentwicklung einer systematischen Fachkonferenzarbeit
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Unterrichtsqualität
- Begleitung im Zusammenhang mit externer Evaluation
- Weiterentwicklung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Weiterentwicklung von Unterricht im Kontext inklusiver Bildung
- Einbindung der individuellen Förderung in die systematische Unterrichtsentwicklung
- Koordinierung regionaler schulformbezogener Fortbildungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Landesebene
- Koordinierung des Einsatzes der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater in den Regionalabteilungen der Landesämter für Schule und Bildung und auf Landesebene
- Organisation, Strukturierung und Durchführung landesweiter Qualifizierungen der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater

Bewerberinnen und Bewerber können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik.

Erwartet werden vor allem

- inhaltsbezogene Kompetenzen
(z. B. aktuelle Unterrichtsforschung, Anlage und Ausgestaltung von Vergleichsarbeiten, Verfahren der Förderplanung und Diagnostik, Kompetenzraster, verschiedene Differenzierungsformen)
- beratungsbezogene Kompetenzen
(z. B.: verschiedene Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Methoden zur Konfliktbearbeitung)
- institutionelle Kompetenzen (z. B.: Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem des RLSB)
- Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen



Wünschenswert sind Erfahrungen in einer Tätigkeit in Bildungsregionen, Kooperationsverbänden oder Netzwerken und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen. Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich Bildung in der digitalen Welt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mühleneschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail (berndulrich.schute@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.rlsb.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dsgvo>

Für Fragen zum Aufgabenbereich wenden Sie sich bitte an Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325, E-Mail: martina.meier@rlsb-os.niedersachsen.de.

13. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück sind im Dezernat 2 zum 1.8.2022

**1 Stelle (Besoldungsgruppe A 13 NBesG)
und**

**1 Stelle (Besoldungsgruppe A 14 NBesG)
für Schulentwicklungsberaterinnen bzw. -berater (m/w/d)**

am Dienstort Meppen zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems

Anforderungen / Auswahlkriterien:

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Fokusevaluation, Inklusion)
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge



- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware

Darüber hinaus erfordern die Dienstposten / Arbeitsplätze die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen.

Die Dienstposten sind grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail: bernd-ulrich.schute@rlsb-os.niedersachsen.de direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/jobs-karriere/schulenseminare/dsgvo>

Für Fragen zum Aufgabenbereich wenden Sie sich bitte an Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325, E-Mail: martina.meier@rlsb-os.niedersachsen.de.

14. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist im Dezernat 2 zum 1.8.2022

**eine Stelle (Besoldungsgruppe A 13)
als Schulentwicklungsberaterin /
Schulentwicklungsberater (m/w/d)**

am Dienort Aurich zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems

Anforderungen / Auswahlkriterien:

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Fokusevaluation, Inklusion)
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.



- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge
- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware

Darüber hinaus erfordern die Dienstposten / Arbeitsplätze die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen.

Die Dienstposten sind grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mühleneschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail: bernd-ulrich.schute@rlsb-os.niedersachsen.de direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dsgvo>

Für Fragen zum Aufgabenbereich wenden Sie sich bitte an Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325, E-Mail: martina.meier@rlsb-os.niedersachsen.de.

15. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach A 13 NBesG bewerteter Dienstposten

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d) in der Abteilung 3

– Bildung der Lehrkräfte und Curriculumentwicklung –, im Fachbereich 35 – Medienbildung –

zu besetzen.

Die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber wird Aufgaben im Arbeitsbereich Ausbau des Portals Merlin und Einbindung in Prozesse der Medienbildungskonzeptentwicklung wahrnehmen.

Von der Dienstposteninhaberin / dem Dienstposteninhaber sind dabei im Wesentlichen folgende Aufgaben für alle Schulformen wahrzunehmen:

- Pflege und konzeptionelle Weiterentwicklung des Medienportals Merlin,
- Koordinierung des Erwerbs von landesweiten Lizenzen und Abstimmung mit den kommunalen Medienzentren,
- Vernetzung mit kommerziellen Medienanbietern und bundesweite Abstimmung von Nutzungsrechten, Datenformaten und Lizenzbestimmungen,
- Entwicklung von Konzepten zur Arbeit mit digitalen Medien,
- Einbindung der Medienressourcen und von Unterrichtsbeispielen in Prozesse der Medienbildungskonzeptentwicklung und Unterrichtsentwicklung,
- Einbindung der Arbeit mit Medienressourcen in die landesweiten Qualifizierungsmaßnahmen und Projekte,
- Unterstützung der Arbeit der kommunalen Medienzentren,
- Implementierung von open educational resources in die landesweite Mediendistribution,
- Akquise freier Bildungsmaterialien anderer Portale und deren Einbindung in die landesweite Mediendistribution.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für ein Lehramt (Laufbahngruppe 2 Fachrichtung Bildung)
- Kenntnisse der niedersächsischen Grundlagen zur Medienbildung in der Schule,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Beratung von Schulen in medienpädagogischen Themenfeldern,
- Kenntnisse der aktuellen medienpädagogischen Diskussion und der landesweiten Qualifizierungsmaßnahmen und Projekte zur Medienbildung,
- mediendidaktische und medienpädagogische Kompetenzen und Erfahrungen aus der Arbeit mit und über Medien in Schule und Unterricht,
- grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie im Umgang mit den Medienressourcen des Portals Merlin für die medienpädagogische Praxis,



- Grundkenntnisse des Projektmanagements / Qualitätsmanagements,
- Kenntnisse der niedersächsischen Grundlagen zur Qualitätsentwicklung in der eigenverantwortlichen Schule,
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung und Umsetzung von Medienkonzepten im Zusammenhang mit Unterrichtsentwicklung.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfordert auch die Kooperation mit verschiedenen Institutionen, z. B. dem Kultusministerium, den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung, den Universitäten und den Landesinstituten der anderen Bundesländer.

Erwartet werden weiterhin:

- Kenntnisse über und Erfahrungen mit den Strukturen und Bildungsgängen des allgemein bildenden Schulwesens,
- Kenntnisse der aktuellen schul- und bildungspolitischen Entwicklungen,
- Kompetenzen im Projekt- und Prozessmanagement,
- der sichere Umgang mit den gängigen EDV-Büroanwendungen,
- Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft, Teamfähigkeit, Verhandlungskompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität,
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten.

Der Dienort ist Hildesheim. Die Bereitschaft zu Dienstreisen wird erwartet.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Nds. Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet; die Besetzung im Umfang von 1,0 VZE ist angestrebt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Männeranteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heftern, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich.

Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilen Herr Schlöndorf, Tel.: 05121 1695-403, E-Mail: christian.schloendorf@nlq.niedersachsen.de, sowie Frau Dr. Silanoe, Tel.: 05121 1695-253, E-Mail: silke.silanoe@nlq.niedersachsen.de. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau de Ruiter Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.

Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

16. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach A 13 NBesG bewerteter Dienstposten

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d) in der Abteilung 2

- **Evaluation und Qualitätsentwicklung, Fachbereich 22 – „Evaluationsberatung – allgemein bildende Schulformen (abS)“ –**

zu besetzen.

Die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber wird Aufgaben im Arbeitsfeld Evaluationsberatung für alle allgemein bildenden Schulformen wahrnehmen.

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Mitarbeit bei der Organisation und Weiterentwicklung der Evaluationsberatung
- Zentrale Unterstützungsleistungen für die Evaluationsberatung in den Angeboten:
 - Fokusevaluation
 - Unterrichtsqualität messen und erhöhen
 - Potenzialanalyse
 - Interne Evaluation erleichtern und verbessern
 - Ergebnisse von externen Evaluationen nützen
- Pflege des Portals Fokusevaluation
- Auswertung und Aufbereitung von Daten und Dokumenten und Datensicherung
- Umsetzungsmonitoring zur Evaluationsberatung
- Entwicklung und Pflege des Web-Auftritts und der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Organisation von Dienstbesprechungen
- Unterstützungsleistungen für die abteilungsinterne Fortbildungsplanung und Umsetzung



Die Wahrnehmung der Aufgabe erfordert neben der Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des NLQ auch die Kooperation mit verschiedenen Institutionen, z. B. dem Niedersächsischen Kultusministerium, den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung, den Universitäten und den Landesinstituten der anderen Bundesländer.

Bewerbungsvoraussetzung ist eine Befähigung für ein Lehramt (Laufbahngruppe 2 Fachrichtung Bildung).

Vorausgesetzt werden:

- Kenntnisse im Bereich Schulentwicklung und / oder Evaluation,
- Kompetenzen im Projekt- und Prozessmanagement,
- EDV-Kenntnisse sowie Sicherheit im Umgang mit Umgang mit MS-Office-Anwendungen,
- (Word, Excel, Powerpoint),
- Basiskompetenzen in Datenanalyse.

Erwartet werden:

- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit,
- Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit,
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen,
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und ein hohes Maß an Flexibilität,
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten,
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen.

Der Dienort ist Hildesheim.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Besetzung der Stelle im Umfang von 1,0 Vollzeiteinheiten ist jedoch angestrebt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Männeranteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heftern, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich.

Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Frau Andrea Giffhorn, Mobil: 0163 8730233, E-Mail: andrea.giffhorn@nlq.niedersachsen. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Kerstin de Ruiter Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.

Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

17. Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Im Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Dienstposten / Arbeitsplätze in der Fachberatung Hören und Sprache im Team 5SH2.4 „Fachberatung Hören, Sprache und Sehen“ in der Fachgruppe Sozialhilfe / Eingliederungshilfe (SH) nach

BesGr. A 15 NBesG / Entgeltgruppe 14 T-VL

zu besetzen. Es soll vorrangig jeweils 1 Arbeitsplatz / Dienstposten am Dienort Braunschweig und Oldenburg erfolgen, alternativ kommt anstelle des Dienortes Oldenburg eine Besetzung am Dienort Osnabrück in Betracht.

Die Wahrnehmung der Dienstposten / Arbeitsplätze setzt die Lehrbefähigung für das besondere Lehramt an der Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte gem. § 11 Abs. 1 bzw. Abs. 2 NLVO-Bildung sowie eine mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Bereich voraus.

Die Lehrbefähigung für das besondere Lehramt an der Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören in den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte hat erworben, wer

1. die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien oder für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben hat und
2. das Studium
 - a) der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik oder der sonderpädagogischen Fachrichtung „Hören“ und
 - b) einer weiteren sonderpädagogischen Fachrichtung erfolgreich abgeschlossen hat.

Die Lehrbefähigung für das genannte Lehramt hat auch erworben, wer

1. die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder das Lehramt für Sonderpädagogik erworben hat,



2. mindestens ein Jahr lang als Lehrkraft an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören, an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Hören und Sehen oder an einer anderen allgemein bildenden oder berufsbildenden Schule überwiegend im Unterricht, in der Beratung oder in der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Hören tätig war und
3. ein Studium
 - a) der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik oder der sonderpädagogischen Fachrichtung „Hören“ und
 - b) einer weiteren sonderpädagogischen Fachrichtung erfolgreich abgeschlossen hat.

Die Fachberaterinnen und Fachberater (m/w/d) unterliegen gem. § 20a Abs. 1 Nr. 1 Buchst. o und Nr. 2 IFSG der partiellen Impfpflicht für Angehörige von Gesundheitsberufen, d. h. sie müssen entweder geimpfte oder genesene Personen im Sinne des § 2 Nummer 2 oder Nummer 4 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung in der jeweils geltenden Fassung sein, oder auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden können.

Die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber wirkt als Fachberaterin oder Fachberater Hören und Sprache im Rahmen der Hör- und Sprachberatung dabei mit, die Behinderung abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern und die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Diese Aufgabe wird insbesondere erfüllt durch

- die Abhaltung von Sprechtagen an den Gesundheitsämtern – gegebenenfalls auch mit technischen Mitteln im Homeoffice – für Kinder mit einer Hör- und Sprachschädigung und deren Eltern,
- die Begutachtung von Menschen mit einer Hör- und Sprachschädigung insbesondere in Einrichtungen,
- die Mitwirkung bei der Ziel- und Gesamtplanung für Leistungsberechtigte mit einer Hör- und Sprachschädigung nach den gesetzlichen Regelungen des SGB IX (BTHG),
- die für die Leistungsträger insbes. nach dem SGB IX und SGB V zu erstellenden Begutachtungen über Menschen mit einer Hör- und Sprachschädigung,
- die enge Kooperation mit den Landesbildungszentren für Hörgeschädigte (besonders der Abteilung 1), mit den Mobilen Diensten Hören der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung, mit den entsprechenden Förderschulen sowie mit allen Einrichtungen, die am hörspezifischen Förderprozess beteiligt sind und dem Trägerteam im LS zur Unterstützung der Stärkung und Umstrukturierung der Angebote in Richtung auf inklusive Angebote,
- die Durchführung von Fortbildungen und Tagungen zu Fragen der Hör- und Sprachschädigung für Gesundheitsämter und Fachpersonal in Einrichtungen und Praxen zur Sicherung der Qualität der Leistungen für Menschen mit einer Hör- und Sprachschädigung,

- die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachleuten aller Professionen in vorschulischen und schulischen Einrichtungen, ärztlichen und therapeutischen Praxen, Fachkliniken und Beratungsstellen, der Landesärztin / dem Landesarzt für Menschen mit Behinderung sowie Dienststellen der kommunalen Gebietskörperschaften.

Reformvorhaben sind aktiv zu begleiten und zu unterstützen. Eigeninitiative und hohes Engagement wird bei der Fortentwicklung der Zukunftsfähigkeit der Angebote des Landesamtes und der Ausrichtung dieser Angebote auf die Anforderungen der UN-BRK und einer inklusiven Gesellschaft erwartet.

Anforderungen:

Die Tätigkeit erfordert hervorragendes fachliches Können, intensives pädagogisches und einfühlsames psychologisches Umgehen mit den behinderten Kindern und Erwachsenen, um die Einzelfälle diagnostizieren zu können und die notwendigen sowie geeigneten Maßnahmen der Eingliederung einzuleiten. Erfahrungen in der Familienberatung, mit Kleinkindern und in der Sprachtherapie sind erwünscht.

Neben den fachlichen Anforderungen müssen weitere persönliche Anforderungen erfüllt sein:

- Organisations-, Koordinierungs- und Planungsfähigkeit
- Eigeninitiative, Selbständigkeit, Engagement
- Konfliktfähigkeit, Erfahrung im Umgang mit schwierigen Situationen
- Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise, Kontaktfähigkeit
- Sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Hohe Flexibilität und starke Belastbarkeit
- Ausgeprägtes Denk- und Urteilsvermögen: die Fähigkeit, fremde Sachverhalte schnell zu erfassen, plausibel darzustellen
- ständige Fortbildung sowie hohe persönliche Einsatzbereitschaft werden vorausgesetzt.

Der räumliche Einsatzbereich umfasst bezüglich der Sprechtagetage sowie der Sprachberatung regionale Gebiete und erfolgt in enger Absprache mit der Teamleitung und den Mitgliedern des Fachberatungsteams. Zusätzlich können Tätigkeiten in anderen Gebietskörperschaften Niedersachsens notwendig werden. Eine während der Einarbeitung abweichende Zuordnung oder zukünftige Neuordnung (einschließlich Erweiterung) bleiben vorbehalten.

Die Dienstposten / Arbeitsplätze sind teilzeitgeeignet.

Eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit sowie die Durchführung von ganz- und mehrtägigen Dienstreisen ist unverzichtbar, um z. B. Sprechtagetage in den Gesundheitsämtern sowie Verhandlungen und Gespräche mit den Trägern der Einrichtungen kurzfristig vor Ort führen zu können. Unter Umständen ist diese Tätigkeit mit technischem Support im Homeoffice möglich.

Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberin / der Bewerber über eine Fahrerlaubnis für Pkw verfügt und bereit ist, Dienstreisen mit dem privaten Pkw bzw. mit dem Selbstfahrerfahrzeug bei nicht zur Verfügung stehendem Dienst-Pkw



vorwiegend im gesamten räumlichen Einsatzbereich, aber auch im übrigen Gebiet des Landes Niedersachsen durchzuführen.

Zum Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes wird die Bewerbung von Männern besonders begrüßt.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Eine Schwerbehinderung / Gleichstellung bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen in der Bewerbung mitzuteilen und entsprechend zu dokumentieren.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber können Sie von unserer Internetseite herunterladen unter <https://soziales.niedersachsen.de/download/140183>

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.3.2022 an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Team 3Z1 – Organisation / Personal – Domhof 1, 31134 Hildesheim. Postalisch eingereichte Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgesandt werden. Reichen Sie daher Zeugnisse und weitere Anlagen nur in Kopie ein. Bewerbungen sind auch per E-Mail möglich. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen möglichst zusammengefasst in einem einzigen pdf-Dokument mit einer maximalen Größe von 4 MB an: Bewerbungen@ls.niedersachsen.de.

18. Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen sucht möglichst zum 1.8. 2022 eine Studienrätin / einen Studienrat (Ev. Religion / beliebig) oder eine Pastorin / einen Pastor für eine 1,0 - Stelle (A 13 / 14) als

**Referentin / Referent
für Schulangelegenheiten, Religionsunterricht und
Vokationen (m/w/d).**

Die Stelle ist zunächst auf fünf Jahre befristet.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Vokationen und Widerrufliche Unterrichtsbestätigungen; Runder Tisch Vokation
- Runder Tisch Religionspädagogische Institute, Ökumenische Schulreferent*innenkonferenz
- Schulbuchgutachten; Anträge auf Befragungen im Religionsunterricht; Kontakt zu den Religionslehrkräfteverbänden
- Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht

- Vertretung kirchlicher Interessen im Bereich Schule
- Abiturpreis, Didacta und andere Projekte im Rahmen des Religionsunterrichts
- Pflege der Homepage, Statistiken.

Wir suchen eine engagierte Lehrerin / Theologin einen engagierten Lehrer / Theologen mit:

- Unterrichtserfahrung im Fach Evangelische Religion
- umfassenden Kenntnissen in Religionspädagogik
- der Fähigkeit zum konzeptionellen und innovativen Denken
- der Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten
- organisatorischem Geschick
- Freude an Teamarbeit und Ausbau der Vernetzungsstruktur mit Vertreterinnen / Vertretern anderer Institutionen.

Bewerberinnen oder Bewerber, die bereits Inhaberinnen oder Inhaber einer Planstelle im niedersächsischen Schuldienst sind, können sich zum Dienst in der Kirche beurlauben lassen. Der dienstrechtliche Status einer Landesbeamtin / eines Landesbeamten bleibt dabei erhalten. Für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis des Landes Niedersachsen gilt Entsprechendes.

Bewerberinnen oder Bewerber aus einer nicht zur Konföderation gehörenden Gliedkirche der EKD können sich ebenfalls beurlauben lassen. Nähere Auskünfte erteilen OLKR'n Dr. Kerstin Gäfgen-Track, Tel.: 0511 1241-817 und OLKR'n Andrea Radtke, Tel.: 0511 1241-331.

Bewerbungen sind bis zum 15.3.2022 an die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Frau OLKR'n Dr. Kerstin Gäfgen-Track, Postfach 3726, 30037 Hannover, zu richten.

19. Schulleitungen an Deutschen Auslandsschulen

Deutsche Schule – Colegio Andino Bogotá, Kolumbien

Besetzungsdatum: voraussichtlich 1.2.2023

Bewerbungsende: 31.3.2022

Gegliederte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl inklusive Kindergartenkinder: 1537

Deutsches Sprachdiplom I und II

Deutsches Internationales Abitur

Landeseigener Sekundarabschluss mit nationaler

Hochschulzugangsberechtigung

Anforderungsprofil

Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II

BesGr. A 15 oder A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Schulleitungserfahrung ist erwünscht.

Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Toulouse; Frankreich

Besetzungsdatum: voraussichtlich 1.8.2022

Bewerbungsende: 31.3.2022



Deutschsprachige Schule mit deutschem sowie deutsch-französischem Schulziel
Klassenstufe: 1-12
Schülerzahl: 331
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur
AbiBac

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
BesGr. A 15 oder A16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Verhandlungssichere Französischkenntnisse sind erwünscht.
Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Internationale Schule Johannesburg, Südafrika

Besetzungsdatum: 1.8.2023
Bewerbungsende: 31.3.2022
Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl inklusive Kindergartenkinder 760
Deutsches Internationales Abitur
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 oder A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Sehr gute Englischkenntnisse sind erwünscht.
Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich. (Drittbewerber)

Deutsche Schule San José, Costa Rica

Besetzungsdatum: voraussichtlich 1.2.2023
Bewerbungsende: 31.3.2022

Gegliederte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 799
Deutsches Sprachdiplom I und II
Deutsches Internationales Abitur
Landeseig. Sek. Abschluss ohne nat. Hochschulzugangsberechtigung

Anforderungsprofil
Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Spanischkenntnisse sind erwünscht.
Drittbewerbungen sind zulässig.

Pestalozzi-Schule Buenos Aires, Argentinien

Besetzungsdatum: 1.2.2023
Bewerbungsende: 31.3.2022

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 1246
Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GIB)
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und / oder II
BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.
Drittbewerbungen sind zulässig.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit der im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referentin für das Auslandsschulwesen, Frau Busse, in Verbindung zu setzen (Tel.: 0511 120-7237; E-Mail: eva.busse@mk.niedersachsen.de). Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.



Öffentliche Schulen, Studienseminare, Fachberatung in der Schulaufsicht und Fachmoderation für Gesamtschulen

Vorbemerkungen zu den Ausschreibungen

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule, Anschrift der Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich an Interessierte jeden Geschlechts (m/w/d). Die Vorgaben des NGG sind zu berücksichtigen.
3. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit, ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, das die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung anzuzeigen.
7. Bewerbungsfähigkeit im Hinblick auf ausgeschriebene Funktionsstellen:
 - a) Grundsätzliches:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen im Sinne der NLVO-Bildung. Ihnen stehen Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen muss auf einem in der NLVO-Bildung genannten Weg erworben worden sein (vgl. § 14 NLVO-Bildung). Bei Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Haupt- und Realschulen muss der jeweilige Ausbildungsschwerpunkt mit der Schulform der ausgeschriebenen Stelle übereinstimmen. Sofern dies nicht der Fall ist, muss die Lehrkraft eine mindestens einjährige überwiegende Unterrichtstätigkeit an einer dem anderen Ausbildungsschwerpunkt entsprechenden Schule nachweisen. Die zweite Alternative gilt für Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Ausbildungsschwerpunkt Grundschule nicht für Realschulfunktionsstellen. Bei Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (Schwerpunkt Hauptschule) wird eine Bewerbungsfähigkeit auf Funktionsstellen im Realschulbereich durch eine mindestens einjährige überwiegende Unterrichtstätigkeit an einer Schule mit Ausrichtung auf den mittleren Bildungsabschluss erworben, wenn ein Unterrichtseinsatz im Schuljahrgang 10 nachgewiesen wird.

- b) Bewerbungsfähigkeit

Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.



Darüber hinaus sind Lehrkräfte bewerbungsfähig, die in der ehemaligen DDR bzw. bis 1992 eine Fachschulausbildung an einem Institut für Lehrerbildung absolviert haben und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Lehrer für die unteren Klassen“ führen zu dürfen.

Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleiterstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen spätestens vier Wochen nach dem Tage der Ausschreibung bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung / bei der Schule, das / die die Stellen ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG). Sofern Tarifbeschäftigte die Voraussetzungen der jeweiligen Stellenausschreibung erfüllen, können sie sich ebenfalls um die Stelle bewerben.
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.4.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der RLSB.
14. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/informationen_zum_datenschutz/informationen-zum-datenschutz.



Öffentliche Schulen und Studienseminare

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Flecken Bovenden

- a) Grundschule Plesseschule Reyershausen
- b) Flecken Bovenden
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Abts,
Tel.: 0551 30985415

2. Braunschweig

- a) Grundschule Gliesmarode
- b) Stadt Braunschweig
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), frei zum 1.8.2022
- f) Frau Stein,
Tel.: 0531 484-3048

3. Braunschweig

- a) Grundschule Heidberg
- b) Stadt Braunschweig
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), frei zum 1.8.2022
- f) Frau Stein,
Tel.: 0531 484-3048

4. Hattorf am Harz

- a) Grundschule an der Sieber, Hattorf am Harz
- b) Samtgemeinde Hattorf am Harz
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 30985416
(erneute Ausschreibung)

5. Osterode am Harz

- a) Grundschule Röddenberg
- b) Stadt Osterode am Harz
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
- f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 30985416
(erneute Ausschreibung)

6. Radolfshausen

- a) Wilhelm-Busch-Grundschule Ebergötzen
- b) Samtgemeinde Radolfshausen
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- f) Frau Schlote,
Tel.: 0551 30985420

7. Schladen

- a) Werlaschule, Haupt- und Realschule Schladen
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Realschulkonrektorin / Realschulkonrektor (A 13 + Z) / Konrektorin / Konrektor (A 13)

- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- f) Herr Scherr,
Tel.: 0531 484-3012

8. Wolfsburg

- a) Hauptschule Fallersleben
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- f) Herr Kraj,
Tel.: 0531 484-3256

Realschulen

1. Braunschweig

- a) Realschule Maschstraße Braunschweig
- b) Stadt Braunschweig
- c) Realschulrektorin / Realschulrektor (A 14 + Z), frei zum 1.8.2022
- d) Ausgeprägte Leitungs- und Sozialkompetenz werden erwartet.
- f) Herr Scherr,
Tel.: 0531 484-3012

2. Peine

- a) Realschule Groß Ilsede
- b) Landkreis Peine
- c) Realschulrektorin / Realschulrektor (A 15), frei zum 1.8.2022
- f) Herr Fischer,
Tel.: 0531 484-3226

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Wolfenbüttel

- a) Gymnasium Große Schule Wolfenbüttel
- b) Stadt Wolfenbüttel
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- f) Herr Dr. Braun,
Tel.: 0531 484-3047

Gesamtschulen

1. Bad Lauterberg

- a) KGS Bad Lauterberg, Kooperative Gesamtschule mit Oberstufe
- b) Landkreis Göttingen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Gymnasialzweigs (A 15 + Z), frei zum 1.8.2022

- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223
(Korrektur der Ausschreibung im SVBl. 1/2022)

2. Bodenfelde

- a) Heinrich-Roth-Gesamtschule Bodenfelde, Integrierte Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- b) Landkreis Northeim
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule (A 14), frei zum 1.5.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- f) Herr Dr. Braun,
Tel.: 0531 484-3047

3. Braunschweig

- a) Sally-Perel-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Braunschweig
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15 + Z), frei zum 1.11.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Frau Pavlidis,
Tel.: 0531 484-3330

4. Göttingen

- a) Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- b) Stadt Göttingen
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), frei zum 1.8.2022
- d) Fachbereich Musisch-Kulturelle Bildung. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.



- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Wedrins,
Tel.: 0551 400-5311

5. Göttingen

- a) Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- b) Stadt Göttingen
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13), frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt und Realschulen, an Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Wedrins,
Tel.: 0551 400-5311

6. Göttingen

- a) Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe
- b) Stadt Göttingen
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor oder Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs I (A 15), frei zum 21.9.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

7. Moringen

- a) Kooperative Gesamtschule Moringen, Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Northeim
- c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichsheiterung bleibt vorbehalten.
- g) Herr Hohmeister,
Tel.: 05554 995610

8. Wolfenbüttel

- a) Henriette-Breyman-Gesamtschule Wolfenbüttel, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor oder Studiendirektorin / Studiendirektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 (A 15), frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- f) Herr Dr. Braun,
Tel. 0531 484-3047

9. Wolfsburg

- a) Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen, für Sonderpädagogik oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Sewing,
Tel.: 05361 873114

10. Wolfsburg

- a) Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13 / A14), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen, für Sonderpädagogik oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Sewing,
Tel.: 05361 873114

Berufsbildende Schulen

1. Braunschweig

- a) Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik, Braunschweig
- b) Stadt Braunschweig

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2022
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben für den Berufsschulunterricht der handwerklichen und industriellen Metallberufe sowie die umfassende pädagogische und didaktische Gestaltung der Bildungsgänge. Erfahrungen im Einsatz digitaler Unterrichtsmedien sowie Kenntnisse und Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von modernem Distanzunterricht mit den schulischen Plattformen (UCS, Moodle) werden erwartet. Die zukunftsorientierte Vernetzung mit den anderen schulischen Koordinationsbereichen soll umgesetzt werden. Die zielorientierte Weiterentwicklung der Themengebiete additive Fertigungsverfahren, CAD/CAM und Industrie 4.0 wird erwartet. Weitere Aufgaben sind die Koordinierung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, des Sicherheitsmanagements im Bereich Alarm, Überfall und Krisenintervention. Leitungskompetenz, Teamfähigkeit und Innovationsfähigkeit bei der Mitgestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf der Grundlage der Leitlinie „Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen“ (SchuCu-BBS) sowie des Qualitätsmanagements auf der Basis des Strategischen Handlungsrahmens BBS und des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) werden erwartet. Kommunikations- und Sozialkompetenz sind für die Ausübung dieser Funktion selbstverständlich und sollten durch eine qualifizierte Fortbildung hinterlegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.buessing.schule.
- f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

2. Gifhorn

- a) Berufsbildende Schulen II des Landkreises Gifhorn
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2022
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in ei-



ner der an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordination in der Berufseinstiegsschule, der Fachoberschule, des Berufsfeldes Elektrotechnik sowie der Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Zu den Aufgaben gehören ferner die Zusammenarbeit mit den BBS 1 Gifhorn im Rahmen der Beschulung des Beruflichen Gymnasiums Technik mit dem Schwerpunkt Mechanik sowie die Umsetzung des Fortbildungsmanagements an den BBS II Gifhorn. Erwartet werden eine hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit sowie ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz. Innovationsfähigkeit bei der Mitgestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf der Grundlage der Leitlinie „Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen“ (SchuCu-BBS) sowie des Qualitätsmanagements auf der Basis des Strategischen Handlungsrahmens BBS und des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) werden erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.bbs2-gifhorn.de.

f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

3. Northeim

- a) Technikakademie Northeim - Berufsbildende Schule III des Landkreises Northeim
- b) Landkreis Northeim
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung sowie langjährige Unterrichtserfahrungen an einer Fachschule. Darüber hinaus ist eine fundierte Fachkompetenz in den Bereichen Maschinentechnik (Entwicklung und Konstruktion sowie Automatisierungstechnik), Mechatronik und Metallbau erforderlich. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören neben der Wahrnehmung der Aufgaben der ständigen Vertreterin / des ständi-

gen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters das Finanz- und Ressourcenmanagement der Schule, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie Hochschulen und Universitäten. Erwartet werden das aktive Mitwirken bei der Organisation des Schulbetriebs, bei der Erstellung der Statistik und bei der Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie die Unterstützung bei der Umsetzung des schulischen Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) und der DIN EN ISO 9001. Des Weiteren sind Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen und mit der Erstellung von Lernsituationen für Präsenz- und Distanzunterricht (SchuCu-BBS, DU-BBS), differenzierte Kenntnisse in den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz erforderlich. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen zur Schule unter www.technikakademie-northeim.de.

f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

Studienseminare

1. Braunschweig

- a) Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für besondere Aufgaben (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, erworben durch die Erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer sowie die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die auf anderem Wege die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben haben oder die über die Lehrbefä-

higung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen. Es werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen sowie fachlich, methodisch und medial fundierte Kompetenzen erwartet. Ebenso sind mehrjährige Erfahrungen in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sowie die Koordination dieser Ausbildungsbereiche erwünscht. Eine engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars, die administrative Unterstützung der Seminarleitung, die Übernahme von Arbeitsfeldern der Öffentlichkeitsarbeit sowie der sozialen Medien, die Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Aufgabenbereiche sowie die Mitarbeit an der Seminarentwicklung werden erwartet. Kenntnisse in der Schulentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) werden vorausgesetzt.

f) Herr Beckermann,
Tel.: 0531 484-3552

2. Wolfsburg

- a) Studienseminar Wolfsburg für das Lehramt an Gymnasien
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Biologie (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Mitarbeit in der Seminarentwicklung ist erforderlich. Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst sind wünschenswert. Erfahrungen im Einsatz mit digitalen Medien im Unterricht sind erforderlich. Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien mit der Lehrbefähigung für das Fach Biologie.
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223



Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Bassum

- a) Grundschule Mittelstraße
- b) Stadt Bassum
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
- f) Frau Rogge,
Tel.: 04242 78073-27
(erneute Ausschreibung)

2. Bruchhausen-Vilsen

- a) Grundschule Bruchhausen-Vilsen
- b) Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
(erneute Ausschreibung)

3. Burgdorf

- a) Gudrun-Pausewang, Grundschule
- b) Stadt Burgdorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Wolters,
Tel.: 0511 106-7038
(erneute Ausschreibung)

4. Burgdorf

- a) Grundschule Burgdorf
- b) Stadt Burgdorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Wolters,
Tel.: 0511 106-7038
(erneute Ausschreibung)

5. Garbsen

- a) Ratsschule, Grundschule
- b) Stadt Garbsen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433
(erneute Ausschreibung)

6. Garbsen

- a) Grundschule Stelingen
- b) Stadt Garbsen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433

7. Hannover

- a) Bonifatiuschule, Grundschule
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Die Bonifatiuschule ist eine katholisch bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein.
- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558

8. Hannover

- a) Grundschule Lüneburger Damm
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13)
- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558
(erneute Ausschreibung)

9. Hessisch-Oldendorf

- a) Grundschule Am Rosenbusch
- b) Stadt Hessisch-Oldendorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 936912
(erneute Ausschreibung)

10. Hildesheim

- a) Grundschule Auf der Höhe
- b) Stadt Hildesheim
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z),
frei zum 1.8.2022
- f) Frau Evers,
Tel.: 05181 846018

11. Holzminden

- a) Grundschule Karlstraße
- b) Stadt Holzminden
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 936912
(erneute Ausschreibung)

12. Rehburg-Loccum

- a) Grundschule Münchenhagen
- b) Stadt Rehburg-Loccum
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Herr Kolley,
Tel.: 04242 78073-23

13. Stuhr

- a) Grundschule Brinkum
- b) Gemeinde Stuhr
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
(erneute Ausschreibung)

14. Stuhr

- a) Grundschule Moordeich
- b) Gemeinde Stuhr
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
(erneute Ausschreibung)

15. Wunstorf

- a) Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule
- b) Stadt Wunstorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Teamfähigkeit, Engagement in Qualitätsentwicklung von Unterricht, Erfahrungen in der Inklusion.
- f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433
(erneute Ausschreibung)

Oberschulen

1. Rehburg-Loccum

- a) Oberschule Loccum
- b) Landkreis Nienburg
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14), frei zum 1.8.2022
- f) Herr Kolley,
Tel.: 04242 78073-23

Förderschulen

1. Weyhe

- a) Hacheschule, Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache und Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Diepholz
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14), frei zum 1.8.2022
- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Garbsen

- a) Johannes-Kepler-Gymnasium
- b) Garbsen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Erstellung des Vertretungsplans, Mitarbeit bei der Erstellung des Stundenplans, Koordinierung der Unterrichtsentwicklung im Feld Digitalisierung, Koordinierung der Profilklassen. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Frau Dr. Becker,
Tel.: 0511 106-2312

2. Hannover

- a) Lutherschule
- b) Stadt Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans, Verwaltung des Schulbudgets, Koordination eines Aufgabenfeldes (möglichst Aufgabenfeld C). Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Schwarze,
Tel.: 0511 106-2318

3. Langenhagen

- a) Gymnasium Langenhagen
- b) Stadt Langenhagen



- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudienleiter als Schulleiterin / Schulleiter (A 16)
- f) Frau Dr. Fellmann,
Tel.: 0511 106-2386

4. Sulingen

- a) Gymnasium Sulingen
- b) Landkreis Diepholz
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2022
- d) Koordinierung des Sekundarbereichs II, Koordinierung des Aufgabenfeldes A, Koordinierung der Europaprojekte und der Austausch, Mitarbeit am Vertretungsplan. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Loske,
Tel.: 0511 106-2454

Integrierte Gesamtschule Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str. 21/23, 30853 Langenhagen

3. Rinteln

- a) Hildburgschule, Integrierte Gesamtschule Rinteln
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13 / A 14)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- g) Herr Rudolf,
Tel.: 05751 924550
Hildburgschule Integrierte Gesamtschule Rinteln, Paul-Erdniß-Straße 1a, 31737 Rinteln

wicklungen in diesen Berufsbereichen werden von den Bewerberinnen / den Bewerbern erwartet. Die Aufgabe umfasst zudem die Leitung von Fachteams und die Koordinierung schulweiter Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Gesundheitswissenschaften. Mehrjährige Unterrichtserfahrungen in den Schulformen der Berufsschule Medizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r oder Tiermedizinische/r Fachangestellte/r sind erwünscht. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter <http://www.asbbs.de>.

- f) Frau von Itzenplitz,
Tel.: 0511 106-2168

Gesamtschulen

1. Hannover

- a) Leonore-Goldschmidt-Schule, Integrierte Gesamtschule Mühlenberg
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13 / A 14)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- g) Herr Dr. Bax,
Tel.: 0511 168-49510
Leonore-Goldschmidt-Schule Integrierte Gesamtschule Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover

2. Langenhagen

- a) Integrierte Gesamtschule Langenhagen
- b) Stadt Langenhagen
- c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Mathematik. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Heiken,
Tel.: 0511 7307-9639

Berufsbildende Schulen

1. Hannover

- a) Alice-Salomon-Schule – Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales der Region Hannover
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und -organisatorischen Aufgaben der Berufsschule Medizinische/r, Zahnmedizinische/r und Tiermedizinische/r Fachangestellte/r. Zudem gehören zu den weiteren Aufgaben die Steuerung der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf der Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen (KAM-BBS), die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr-Lernprozesse (SchuCu-BBS) und die Realisierung von Distanzunterricht (DU-BBS). Erwartet werden vertiefte Kenntnisse in der Schul- und Unterrichtsentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) und die Erweiterung „Strategischer Handlungsrahmen BBS“ sowie der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Ferner wird ein ausgeprägtes Kommunikations- und Kooperationsvermögen erwartet, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Ärzte-, Zahnärzte- und Tierärztekammer in der Region Hannover. Vertiefte Kenntnisse über die Ent-

2. Nienburg

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Nienburg / Weser
- b) Landkreis Nienburg / Weser
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin/ ständiger Vertreter des Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die verantwortliche Organisation und Gestaltung von Abläufen der Schulverwaltung, des Finanz- und Ressourcenmanagements, die Erstellung der Statistik und die Verantwortung für die Homepage. Die engagierte Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Umsetzung des schulischen Qualitätsmanagements, der Organisations- und Personalentwicklung sowie der schulischen Prozessabläufe auf der Basis des Kernaufgabenmodells für Berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) wird erwartet. Erforderlich sind fundierte Kenntnisse in EDV sowie differenzierte Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Erwartet werden Erfahrungen und Engagement in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule vertretenen beruflichen Fachrichtung. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung der Erfordernisse



der Schulentwicklung. Ausführliche Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-nienburg.de.

- f) Herr Dr. Gaida,
Tel.: 0511 106-3322
(erneute Ausschreibung)

3. Hameln

- a) Handelslehranstalt Hameln, Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont
b) Landkreis Hameln-Pyrmont
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule vertretenen beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Verantwortung für den Vertretungsplan, die Mitwirkung bei der Erstellung der Schulstatistik, die verantwortliche Weiterentwicklung des schulweit geltenden Medienkonzeptes und des dazugehörigen Finanz-, Ressourcen- und Qualitätsmanagements sowie der schulweiten Organisations- und Personalentwicklung, insbesondere die verantwortliche Reorganisation der Schulverwaltung und der schulischen Prozesse auf der Basis des Kernaufgabenmodells für Berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS). Erforderlich sind fundierte Kenntnisse in Fragen der Digitalisierung an berufsbildenden Schulen, Kompetenzen in Konzeption und Einsatz einschlägiger IT-Systeme, sowie differenzierte Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Erwartet werden Erfahrungen und Engagement in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung der Erfordernisse der Schulentwicklung. Ausführliche Informationen zur Schule finden Sie unter www.hla-hameln.de.

- f) Herr Dr. Gaida,
Tel.: 0511 106-3322
(erneute Ausschreibung § 11 Abs. 2 NGG)

Studienseminare

1. Hildesheim

- a) Studienseminar Hildesheim für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für die Fachrichtung Lebensmittelwissenschaften (A 15) zum 1.5.2022
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Lebensmittelwissenschaften oder Ökotrophologie sowie die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen und einem dem o. g. Fachrichtung entsprechenden Hochschulabschluss. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sollte vorrangig durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung (Staatsprüfung) erworben worden sein. In das Bewerbungsverfahren sind auch Lehrkräfte einzubeziehen, die auf anderem Wege die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben haben oder die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen und ein aktueller Unterrichtseinsatz in der beruflichen Fachrichtung Lebensmittelwissenschaften; ferner überaus fundierte fachliche und methodische Kompetenzen und mehrjährige Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars werden erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Seminarentwicklung. Die Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Aufgabenbereiche ebenso wie die Mitarbeit am Seminarprogramm / der Seminarentwicklung werden erwartet. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Eine Kooperation in der Ausbildung findet mit dem Studienseminar Hannover für das Lehramt

an berufsbildenden Schulen statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://studienseminar-hildesheim-lbs.de>

- f) Frau von Itzenplitz,
Tel.: 0511 106-2168

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Celle

- a) Grundschule Blumlage / Altstadt
b) Stadt Celle
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744
(erneute Ausschreibung)

2. Celle

- a) Grundschule Waldweg
b) Stadt Celle
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744
(erneute Ausschreibung)

3. Celle

- a) Katholische Grundschule Celle
b) Stadt Celle
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
d) Die Katholische Grundschule Celle ist eine katholisch bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein.
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744
(erneute Ausschreibung)

4. Celle

- a) Grundschule Wietzenbruch
b) Stadt Celle
c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), frei zum 1.8.2022
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744

5. Cuxhaven

- a) Döser Schule, Grundschule
b) Stadt Cuxhaven
c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022



- d) Um die ausgeschriebene Stelle können sich auch Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.
f) Herr Mittelstädt,
Tel.: 04721 6661634
(erneute Ausschreibung)

6. Eicklingen

- a) Grundschule Eicklingen
b) Samtgemeinde Flotwedel
c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744
(erneute Ausschreibung)

7. Fredenbeck

- a) Grundschule Fredenbeck
b) Samtgemeinde Fredenbeck
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
f) Frau Stüer,
Tel.: 04721 6661634
(erneute Ausschreibung)

8. Geestland

- a) Grundschule am Hinschweg
b) Stadt Geestland
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
f) Frau Clasen,
Tel.: 04721 6661633

9. Langwedel

- a) Grundschule Langwedel
b) Flecken Langwedel
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
f) Frau Feil,
Tel.: 04261 840623

10. Nienhagen

- a) Grundschule Nienhagen
b) Samtgemeinde Wathlingen
c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744
(erneute Ausschreibung)

11. Rotenburg / Wümme

- a) Kantor-Helmke-Schule, Grundschule
b) Stadt Rotenburg / Wümme
c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
f) Frau Blottner,
Tel.: 04261 840621

12. Stelle

- a) Grundschule Stelle
b) Gemeinde Stelle
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
d) Es handelt sich um eine verlässliche Grundschule. Es gibt einen Hauptstandort und eine ca. 5 km entfernte Außenstelle. Ein Schulkindergarten ist ebenfalls vorhanden.
f) Frau Bleich,
Tel.: 04131 152149

13. Verden (Aller)

- a) Grundschule am Sachsenhain
b) Stadt Verden (Verden)
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
f) Frau Feil,
Tel.: 04261 840623

14. Visselhövede

- a) Kastanienschule, Grundschule
b) Stadt Visselhövede
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
f) Frau Blottner,
Tel.: 04261 840621
(erneute Ausschreibung)

*Oberschulen***1. Eicklingen**

- a) Oberschule Flotwedel
b) Landkreis Celle
c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
f) Frau Carstensen,
Tel.: 05141 924744
(erneute Ausschreibung)

*Gymnasien**(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)***1. Harsefeld**

- a) Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld
b) Landkreis Stade
c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 1.8.2022
f) Herr Kablau,
Tel.: 04131 152007
(erneute Ausschreibung)

2. Harsefeld

- a) Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld
b) Landkreis Stade
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2022
d) Koordination der gymnasialen Oberstufe, einschließlich der Organisation von Abiturprüfungen; Koordination des Aufgabenfelds B oder C; Mitarbeit bei der Budgetverwaltung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
f) Herr Kablau,
Tel.: 04131 152007

3. Lüneburg

- a) Gymnasium Oedeme
b) Landkreis Lüneburg

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
d) Vertretungsplan und Mitarbeit am Stundenplan, Mitarbeit bei der Unterrichtsverteilung, Organisation des Elternsprechtags und Koordination des Aufgabenfelds A oder C. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
f) Frau Hartmann,
Tel.: 04131 152741

4. Ritterhude

- a) Gymnasium Ritterhude
b) Landkreis Osterholz-Scharmbeck
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), frei zum 1.8.2022
f) Frau Kletzin,
Tel.: 04131 152168

5. Uelzen

- a) Lessing-Gymnasium
b) Landkreis Uelzen
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
f) Frau Mosbach,
Tel.: 04131 152885

*Gesamtschulen***1. Drochtersen**

- a) Elbmarschen-Schule, Kooperative Gesamtschule
b) Gemeinde Drochtersen
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
d) Fachbereich Fremdsprachen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für das Fach Englisch, gern auch zusätzlich für eine weitere Fremdsprache. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund- und Hauptschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen und an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
g) Herr Wartner,
Tel.: 04143 91530
Schulstraße 13, 21706 Drochtersen



2. Embsen

- a) Integrierte Gesamtschule Embsen
- b) Landkreis Lüneburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschulen, an Realschulen und an Gymnasien bewerben.
- g) Herr Pyrsch,
Tel.: 04134 916630
Integrierte Gesamtschule Embsen, Bahnhofstraße 62, 21409 Embsen

Berufsbildende Schulen

1. Celle

- a) Albrecht-Thaer-Schule, Berufsbildende Schulen III Celle
- b) Landkreis Celle
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben des Fachbereichs Sozialpädagogik und der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit den beiden Schwerpunkten Sozialpädagogik und Gesundheit-Pflege. Weitere Aufgaben sind die Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS), die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse (SchuCu-BBS) und der Ausbau der internationalen Kontakte der Schule. Erwartet werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit schulinternen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (wie BBS-Planung) sowie Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in einem der an der Schule geführten Bildungsgänge. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.ats-bbs3celle.eu.
- f) Frau Phielipeit,
Tel.: 04131 152727
(erneute Ausschreibung)

2. Stade

- a) Berufsbildende Schulen III Stade
- b) Landkreis Stade
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Zu den Schwerpunkten des Aufgabenprofils gehören die Mitwirkung in der Organisation und Prozessgestaltung des gesamten Schulbetriebs, die Weiterentwicklung des schulischen Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS), des Schulischen Curriculums (SchuCu-BBS) sowie die schulische Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung. Weitere Aufgabenfelder sind die Erstellung des Gesamtstundenplans mit Untis und der Schulstatistik. Erwartet werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (BBS-Planung und Untis), Kenntnisse im IT-Anwendungsbereich sowie die Mitwirkung bei der Personalbewirtschaftung und bei der Lehrkräfteausbildung. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs3stade.de.
- f) Frau Steinvorth,
Tel.: 04131 152499
(erneute Ausschreibung)

Studienseminare

1. Stade

- a) Studienseminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Sport (A 15), frei zum 1.9.2022
- d) Die Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Sport. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sollte für das oben genannte Unterrichtsfach vorrangig durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrer /

Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung (Staatsprüfung) erworben worden sein. In das Bewerbungsverfahren sind auch Lehrkräfte einzubeziehen, die auf anderem Wege die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben haben oder die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen sowie fachliche, didaktisch-methodische und medial fundierte Kompetenzen im Unterrichtsfach Sport. Ebenso sind mehrjährige Erfahrungen in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst erwünscht. Eine engagierte Mitarbeit bei der systematischen Seminar- und Qualitätsentwicklung, der Qualitätssicherung sowie dem Gesundheitsmanagement des Studienseminars wird erwartet. Das Aufgabenprofil und die Aufgabenzuordnung unterliegen einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Seminarentwicklung.

- f) Frau Steinvorth,
Tel.: 04131 152499

2. Verden (Aller)

- a) Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Mathematik (A 15)
- d) Erforderlich sind Erfahrung in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die Mitarbeit am Seminarprogramm wird erwartet. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien. Erwünscht sind Erfahrungen als Prüferin / Prüfer im Abitur.
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 152726



Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Bockhorn

- a) Grundschule Bockhorn
- b) Gemeinde Bockhorn
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Claas, Tel.: 0441 20546-162

2. Bunde

- a) Grundschule Bunde
- b) Gemeinde Bunde
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Herr Eule, Tel.: 04941 13-3017 (erneute Ausschreibung)

3. Bunde

- a) Grundschule Bunde
- b) Gemeinde Bunde
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Herr Eule, Tel.: 04941 13-3017 (erneute Ausschreibung)

4. Damme

- a) Katholische Grundschule Sierhausen
- b) Stadt Damme
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- d) Ganztagschule; die Grundschule Sierhausen ist eine katholisch bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein.
- f) Frau Werner, Tel.: 0441 20546-151

5. Esens

- a) Grundschule Esens-Nord
- b) Samtgemeinde Esens
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Aulke, Tel.: 04941 13-1009 (erneute Ausschreibung)

6. Haren

- a) Clemensschule Wesuwe, Grundschule
- b) Stadt Haren (Ems)
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Herr Heinemann, Tel.: 05931 9337-19 (erneute Ausschreibung)

7. Langeoog

- a) Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderschule Inselschule Langeoog
- b) Landkreis Wittmund
- c) Realschulrektorin / Realschulrektor (A 14) oder Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.2.2023
- d) Ganztagschule
- f) Frau Aulke, Tel.: 04941 13-1009

8. Leer

- a) Ludgeri-Schule, Grundschule
- b) Stadt Leer
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich auch Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die über die Lehrbefähigung für ein Unterrichtsfach im Primarbereich verfügen.
- f) Herr Radomski, Tel.: 04941 13-1018 (erneute Ausschreibung)

9. Lengerich

- a) Grundschule Lengerich
- b) Samtgemeinde Lengerich
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Duisen, Tel.: 05931 9337-16 (erneute Ausschreibung)

10. Osnabrück

- a) Grundschule In der Wüste
- b) Stadt Osnabrück
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- f) Herr Andreas, Tel.: 0541 77046-406

11. Rhaderfehn

- a) Grundschule Rhadermoor
- b) Gemeinde Rhaderfehn
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Herr Eule, Tel.: 04941 13-3017

12. Sande

- a) Grundschule Neustadtgödens
- b) Gemeinde Sande
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Frau Thiesen, Tel.: 0441 20546-144

13. Schortens

- a) Grundschule Roffhausen
- b) Stadt Schortens
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Thiesen, Tel.: 0441 20546-144

14. Schortens

- a) Grundschule Jungfernbusch
- b) Stadt Schortens
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Thiesen, Tel.: 0441 20546-144 (erneute Ausschreibung)

15. Upgant-Schott

- a) Grundschule Upgant-Schott
- b) Samtgemeinde Brookmerland
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Herr Brederlow, Tel.: 04941 13-1006

16. Westoverledingen

- a) Grundschule Ihrhove
- b) Gemeinde Westoverledingen
- c) Rektorin / Rektor (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Herr Eule, Tel.: 04941 13-3017 (erneute Ausschreibung)

17. Westoverledingen

- a) Grundschule Völlenerfehn
- b) Gemeinde Westoverledingen
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.2.2023
- d) Ganztagschule
- f) Herr Eule, Tel.: 04941 13-3017 (erneute Ausschreibung)

Förderschulen

1. Südbrookmerland

- a) Astrid-Lindgren-Schule Moordorf, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Landkreis Aurich
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14)
- d) Ganztagschule
- f) Herr Brederlow, Tel.: 04941 13-1006 (erneute Ausschreibung)

Oberschulen

1. Esterwegen

- a) Oberschule Esterwegen
- b) Samtgemeinde Nordhümmling
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule. Eine Stelle steht aktuell noch nicht zur Verfügung.
- f) Frau Mull, Tel.: 05931 9337-18



2. Nordhorn

- a) Freiherr-vom-Stein-Schule, Oberschule
- b) Stadt Nordhorn
- c) Oberschuldirektorin / Oberschuldirektor (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Herr Nögel, Tel.: 05931 9337-30 (erneute Ausschreibung nach)

3. Nordhorn

- a) Ludwig-Povel-Schule, Oberschule
- b) Stadt Nordhorn
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Ganztagschule
- f) Herr Nögel, Tel.: 05931 9337-30

4. Sande

- a) Oberschule am Falkenweg
- b) Landkreis Friesland
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Thiesen, Tel.: 0441 20546-144

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Aurich

- a) Gymnasium Ulricianum
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 24.7.2022
- d) Koordination des Sekundarbereichs I, Erarbeitung, Weiterentwicklung und Koordination von Konzepten zum Gesundheitsmanagement und zur Prävention, Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Saathoff, Tel.: 0541 77046-279

2. Lohne

- a) Gymnasium Lohne
- b) Landkreis Vechta
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 1.2.2023
- f) Herr Heinrich, Tel.: 0541 77046-296 (erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

3. Osnabrück

- a) Gymnasium „In der Wüste“
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Koordinierung der Einführungsphase, Koordinierung der schulischen Begabungsförderung inkl. Schülerakademien, Mitarbeit bei der Erstellung der Schul-Statistik; Koordinierung des Aufgabenfeldes C. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Frau Pünt-Kohoff, Tel.: 0541 77046-280

4. Osnabrück

- a) Gymnasium Carolinum
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Koordination des Sekundarbereichs I, Koordination des Ganztagsangebotes, Koordination des Aufgabenfeldes A oder B. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Frau Pünt-Kohoff, Tel.: 0541 77046-280

5. Osnabrück

- a) Ratsgymnasium
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2023
- d) Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans, Koordination des Aufgabenfeldes C, Betreuung der digitalen Klassenbücher, Koordinierung der schulinternen Digitalisierung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Frau Pünt-Kohoff, Tel.: 0541 77046-280

6. Sögel

- a) Hümmling-Gymnasium
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Erstellung des Stundenplans, Koordination der Digitalisierung schulischer Verwaltungsprozesse, Koordination des Sekundarbereichs I, Koordination des Aufgabenfeldes C.
- f) Frau Dr. Puckhaber, Tel.: 0541 77046-288

Gesamtschulen

1. Großefehn

- a) Kooperative Gesamtschule Großefehn
- b) Gemeinde Großefehn
- c) Rektorin / Rektor als Leiterin / Leiter des Hauptschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule (A 13)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Haupt- und Realschulen bewerben.
- g) Frau Fleßner, Tel.: 04943 787 Kooperative Gesamtschule Großefehn, Kanalstraße Nord 91a, 26629 Großefehn (erneute Ausschreibung)

2. Moormerland

- a) Integrierte Gesamtschule Moormerland
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs II an einer Integrierten Gesamtschule (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- f) Frau Dr. Roy, Tel.: 0541 77046-166

3. Schortens

- a) Integrierte Gesamtschule Friesland-Nord
- b) Landkreis Friesland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs II an einer Integrierten Gesamtschule (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2023
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben.
- f) Frau Dr. Roy, Tel.: 0541 77046-166

4. Wardenburg

- a) Integrierte Gesamtschule Am Everkamp
- b) Landkreis Oldenburg
- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit einer Schülerzahl bis 540 (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2023
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Haupt- und Realschu-



len, an Realschulen, an Gymnasien oder für Sonderpädagogik bewerben.

- f) Frau Voigtländer-Kunze,
Tel.: 0541 77046-410

Berufsbildende Schulen

1. Aurich

- a) Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Aurich
b) Landkreis Aurich
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2023
d) Die Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule sowie die Mitarbeit bei der Vertretungsplanung mit BBS Verwaltung. In der Zuständigkeit des Stellenprofils liegt die Zeugnis-schreibung mit BBS Verwaltung im Beruflichen Gymnasium sowie für die Teams: Deutsch, Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Religion / Werte und Normen und Sport. Weitere Zuständigkeiten sind die gesamtschulische Weiterentwicklung des digitalen Unterrichtes und dessen Implementierung in die curricularen Vorgaben der einzelnen Bildungsgänge. Die Mitarbeit bei der Fortführung des Medienentwicklungskonzeptes gehört ebenso zu dem Dienstposten wie die Koordinierung von schulischen Projekten und die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Erwartet werden Kenntnisse und konzeptionelle Vorstellungen in der Organisations-, Schul-, und Unterrichtsentwicklung aufgrund der Leitlinie des schulischen Curriculum Berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS) und Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie in den gängigen Schulverwaltungsprogrammen. Die Bereitschaft, in den Prozessen zur Qualitätsentwicklung und dem Qualitätsmanagement auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) engagiert mitzuwirken, wird gewünscht. Für das Stellenprofil werden ein hohes Maß

an Team- und Kooperationsfähigkeit erwartet ebenso wie eine ausgesprochene Kommunikationsfähigkeit und Managementkompetenz. Die Aufgabenbeschreibung unterliegt einer stetigen Anpassung an die Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Ausführliche Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs1-aurich.de.

- f) Frau Witte,
Tel.: 0541 77046-257

2. Aurich

- a) Berufsbildende Schulen 2 Aurich
b) Landkreis Aurich
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Erwünscht sind Unterrichtserfahrungen im Beruflichen Gymnasium. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehört die Koordinierung schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben des beruflichen Gymnasiums mit den Fachrichtungen Mechatronik Informationstechnik, Gestaltungs- und Medientechnik und Ökologie sowie der Fachoberschulen der Klassen 11 und 12. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Organisation der Stunden- und Kursplanungen, der Abitur- und Abschlussprüfungen und die Zeugnis-schreibung für die Qualifikationsphase mit den einschlägigen Schulverwaltungsprogrammen. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern in der schulischen Bildung sowie die Pflege und Weiterentwicklung der Hochschulkontakte werden erwartet. Für den Dienstposten werden Team- und Kooperationsfähigkeit mit ausgeprägter Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie Führungskompetenz und die Bereitschaft, in Prozessen zu Qualitätsentwicklung und dem Qualitätsmanagement auf der Grundlage des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) engagiert mitzuwirken, vorausgesetzt. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

- f) Frau Witte,
Tel.: 0541 77046-257

3. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Osnabrück-Haste
b) Landkreis Osnabrück
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule vertretenen Fachrichtung bzw. in einem vertretenen Berufsfeld sowie Unterrichtserfahrungen in mehreren der an der Schule vertretenen Schulformen. Neben der ständigen Vertretung des Schulleiters gehören zu den Aufgaben die verantwortliche Organisation und Prozessgestaltung des Schulbetriebs sowie der Schulverwaltung. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber bildet eine Schnittstelle für Anfragen vorgesetzter Behörden, des Schulträgers sowie anderer Anspruchsgruppen. Im Zentrum stehen die Erstellung der Statistik, die Organisation der personal- und immobilienwirtschaftlichen Prozesse, die maßgebliche Stundenplan- und Stundenabrechnungserarbeitung, der sichere Umgang mit BBS-Planung und BBS-Verwaltung als Planungs- und Steuerungsinstrument, die Mitsteuerung der Schulentwicklungs- und Qualitätsmanagementprozesse auf Grundlage des KAM-BBS und des strategischen Handlungsrahmens für BBS, das Finanz-, Personal- und Ressourcenmanagement incl. Controlling, die Steuerung der Prozesse im Zusammenhang mit dem Datenschutz und zur Inklusiven Schule sowie die kontinuierliche Entwicklung der digitalen Medien- und IT-Konzeption. Außerdem werden Kompetenzen und Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst, in der Unterrichts- und Curriculumentwicklung, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), bei der Organisation und Durchführung von zeitgemäßem Distanzunterricht auf der Basis der schulischen Lernplattform IServ erwartet. Auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, auf ein hohes Maß an Flexibilität sowie Innovationsvermögen und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Fach-, Leitungs-, Ma-



managementkompetenz wird besonderer Wert gelegt. Kommunikations- und Sozialkompetenzen sind für die Ausübung dieser Funktion selbstverständlich. Eine hohe Belastbarkeit in Verbindung mit Kooperations- und Teamfähigkeit sowie einem zeitgemäßen Verständnis von Leitung und Führung werden erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Ausführliche Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-haste.de/.

f) Herr Schulz,
Tel.: 0541 77046-388

4. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen Pottgraben
- b) Stadt Osnabrück
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 1.2.2022
- f) Herr Schulz,
Tel.: 0541 77046-388
(erneute Ausschreibung)

5. Osnabrück

- a) Berufsschulzentrum am Westerberg Osnabrück
- b) Stadt Osnabrück
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 1.8.2022
- f) Herr Schulz,
Tel.: 0541 77046-388

Studienseminare

1. Oldenburg

- a) Studienseminar Oldenburg für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen
- c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z), frei zum 1.8.2022
- d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften (Vorbereitungsdienst). Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Aufgabenbezogene Kenntnisse in der Anwendung des Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfrechts sind hierfür erforderlich. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen

bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften (Studium und Vorbereitungsdienst). Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen.

f) Frau Aulke,
Tel.: 04941 131009

2. Osnabrück

- a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt für Sonderpädagogik
- c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z), frei zum 1.8.2022
- d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften (Vorbereitungsdienst). Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Aufgabenbezogene Kenntnisse in der Anwendung des Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfrechts sind hierfür erforderlich. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften (Studium und Vorbereitungsdienst). Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik. Die Übernahme von Leitungsaufgaben an den beiden Standorten Osnabrück und Aurich wird erwartet. Der zeitliche Schwerpunkt der Tätigkeit ist am Außenstandort Aurich vorgesehen.

f) Frau Aulke,
Tel.: 04941 131009

Fachberatung in der Schulaufsicht, Fachmoderation für Gesamtschulen

Hinweis: Im Bereich der berufsbildenden Schulen wird die Stellenausschreibung dem zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, nicht dem Wirkungskreis des Aufgabenbereichs zugeordnet (vgl. Ziffer 5 der Vorbemerkungen).

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

1. Fachberatung in der Schulaufsicht

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaft und Verwaltung). Wesentliche Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung der berufsbezogenen Lernbereiche in der genannten Fachrichtung, insbesondere im Beruflichen Gymnasium, der Fachoberschule und in der Berufsschule. Hierzu gehören auch die Mitwirkung bei Angelegenheiten der Abiturprüfung, die Mitwirkung im Rahmen von Neuordnungsverfahren in der Berufsausbildung sowie die damit verbundene Implementierung der kompetenzorientierten Curricula und die Durchführung landesweiter Qualifizierungsveranstaltungen. Erwartet werden mehrjährige unterrichtliche Erfahrungen in den Lernangeboten der beruflichen Fachrichtung und der Unterrichtseinsatz in verschiedenen Schulformen der berufsbildenden Schulen nach NSchG, wobei Erfahrungen in den Profilmächern des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft zwingend notwendig sind, insbesondere im Fach Volkswirtschaft. Wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich ERP (Enterprise Resource Planning). Ferner werden fundierte Kenntnisse über Prozesse der Unterrichtsentwicklung nach der Leitlinie SchuCu-BBS und der Curricula in den Schulformen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung vorausgesetzt, wie auch des schulischen Qualitätsmanagements (QM) auf Basis des Kernauf-

gabenmodells-BBS (KAM-BBS). Die Bereitschaft, in der QM-Prozessbegleitung mitzuarbeiten, wird erwartet. Ebenso werden Kompetenzen in der Gestaltung von Lernsituationen gemäß SchuCu-BBS und unter besonderer Beachtung der Bildung in der digitalen Welt erwartet. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen teamfähig und überzeugungsfähig sein sowie über ausgeprägte kommunikative Kompetenz verfügen, Widerstände aushalten können, sorgfältig und überlegt auch in Stresssituationen handeln können.

- f) Herr Beckermann,
Tel.: 0531 484-3552

■ Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Fachberatung in der Schulaufsicht

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht für das Fach Chemie an Gymnasien (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2022
- d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- f) Herr Saathoff,
Tel.: 0541 77046-279



Schulen in freier Trägerschaft

1. Meppen

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Träger von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für das Gymnasium Marianum in Meppen zum 1.8.2022 eine

Fachleitung (m/w/d) Latein (BesGr. A14)

Ihre Aufgaben

- Leitung der Fachgruppe und Vertretung der Fachgruppe nach außen
- Leitung von Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen
- Implementierung von Neuerungen der Kerncurricula und Vorgaben des Landes
- Entwicklung und Umsetzung digitaler Unterrichtskonzepte
- Profilierung des Leitbildes der Schule in der Fachgruppe
- Unterstützung der Schulleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen
- Gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien für das Fach Latein
- umfangreiche Unterrichtserfahrung
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz
- erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers – Professionell leiten lernen – oder an einem vergleichbaren Kurs).

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum Oberstudienrat / Oberstudienrätin mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO/TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Fortbildungen während der Dienstzeit
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvolle Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.3.2022 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Herr OSchR i. K. Thomas Weßler, Tel.: 0541 318-363 zur Verfügung.

2. Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Träger von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für die Angelaschule in Osnabrück zum 1.2.2023

eine Oberstudiendirektorin / einen Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (m/w/d) BesGr. A 16

Ihre Aufgaben

- Leitung eines großen freien Gymnasiums mit ca. 1.000 Schülerinnen und Schülern sowie ca. 100 Mitarbeitenden
- Verantwortung für die Personalplanung und Sicherstellung des Dienstbetriebes
- Steuerung der Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Öffentlichkeitsarbeit und Außenvertretung der Schule
- Teiletatverantwortung

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen
- Gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien
- Erfahrung in der Steuerung schulischer Organisations- und Verwaltungsprozesse
- Nachweis mehrjähriger Führungs- und Leitungskompetenz
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum Oberstudiendirektor / Oberstudiendirektorin mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 16 bzw. entsprechender AVO / TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Fortbildungen während der Dienstzeit
- Möglichkeiten von Weiterbildung



Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit einem motivierten Team und der gesamten Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.3.2022 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Herr OSchR i. K. Thomas Weßler, Tel.: 0541 318-363 zur Verfügung.

3. Wolfsburg

Die Neue Schule Wolfsburg sucht zur Weiterentwicklung und Stärkung des digitalen Unterrichts zum nächstmöglichen Termin

eine Lehrkraft (m/w/d)

mit besonderen Aufgaben für „Digitales Lernen“.

Was Sie erwartet:

Als Stelleninhaberin / Stelleninhaber entwickeln Sie Konzepte zum Digitalen Lernen und steuern das interne Kernteam „Digitales Lernen“ an der Neuen Schule. Dabei arbeiten Sie eng mit der erweiterten Schulleitung, insbesondere der Didaktischen Leitung sowie der Leitung der Geschäftsstelle und der IT-Abteilung zusammen. Sie koordinieren die schulinternen Fort- / Weiterbildungen zum „Digitalen Lernen“ und sind Ansprechpartnerin / Ansprechpartner für die schulinterne IT in Bezug auf die infrastrukturelle Ausstattung des „Digitalen Lernens“ an der Schule. Gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kollegium tragen Sie dabei (Mit-)Verantwortung für die Förderung der Medienkompetenz an der Neuen Schule.

Die Stelleninhaberin ist Mitglied der erweiterten Schulleitung.

Was wird erwartet:

- Ausgeprägte Teamfähigkeit und Erfahrungen in schulischer Gremienarbeit,
- Bereitschaft und Fähigkeit, in themenorientierten Kooperationsnetzwerken innerhalb und außerhalb der Schullandschaft (z. B. Wirtschaft, Hochschule) zu arbeiten,
- eine prozessorientierte, lösungsorientierte und analytische Denk- und Handlungsweise; wünschenswert Erfahrungen in Projektarbeit,
- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium oder vergleichbares Studium auf Master / Diplomniveau für mind. 2 Fächer, die an der NSW unterrichtet werden,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in zwei Stufen (Primarstufe, SI und SII),
- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz von digitalen Methoden und Medien im Unterricht,
- Kenntnisse aktueller Lernsoftware und Lernmanagementsysteme,
- ausgeprägte Bereitschaft zu fachlichen und überfachlichen Fort- / Weiterbildungen.

Was wir bieten:

- Eine unbefristete Einstellung als Lehrkraft sowie eine zunächst bis zum 31.7.2027 befristete Funktionsübertragung,
- eine der Aufgabe angemessene Vergütung,

- Anrechnungsstunden in Höhe von 6 Deputatsstunden bei vollem Deputat (24 Unterrichtsstunden) sowie eine monatliche Funktionszulage nach interner Gehaltsordnung,
- eine flache Hierarchie und kurze Entscheidungswege,
- ein vertrauensvolles Arbeitsklima,
- Arbeiten in einem aufgeschlossenen, kreativen und zukunftsorientierten Team.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 20.3.2022 an die Neue Schule Wolfsburg gGmbH, Personalwesen, Heinrich-Heine-Straße 36, 38440 Wolfsburg, E-Mail: bewerbung@neue-schule-wolfsburg.de. Bei Rückfragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, E-Mail: schulleitung@neue-schule-wolfsburg.de.

4. Wolfsburg

Zur Verstärkung unseres Schulleitungsteams sucht die Neue Schule Wolfsburg zum nächstmöglichen Termin

eine Didaktische Leitung (m/w/d).

Was Sie erwartet:

Die Neue Schule Wolfsburg umfasst die Jahrgänge 1 bis 13. Der Schwerpunkt der Aufgaben der Didaktischen Leitung liegt in den Jahrgängen 5-10. Eine intensive Zusammenarbeit mit der Primarstufenleitung und der Oberstufenleitung in didaktischen Fragen wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist nicht teilbar.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist Mitglied der erweiterten Schulleitung.

Aufgaben:

- Koordination der Fachbereiche und deren Arbeit unter Einbeziehung des Primarbereichs; grundlegende Begleitung der unterrichtlichen Arbeit der Jahrgänge,
- Unterrichtsentwicklung – hier insbesondere die Progression der besonderen unterrichtlichen Formate der Neuen Schule Wolfsburg (Golden Time, Frühlernzeit, Wahlpflichtkurse, Vertiefungsunterricht, bilinguale Unterrichtsformate, ...),
- enge Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber Digitales Lernen,
- Weiterentwicklung der fächerverbindenden und fächerübergreifenden, ggf. auch der jahrgangsübergreifenden Unterrichtsarbeit in Zusammenarbeit mit den Fachleitungen und den Jahrgangssprecher:innen,
- Gestaltung der Übergänge der Stufen in den Jahrgängen 4-5, 7-8, 10-11 (Brücke),
- Weiterentwicklung vorhandener Ansätze der datengestützten Unterrichtsentwicklung (KESS-, ICBF-Testung),
- Kooperation mit dem Bereich „Hilfe beim Lernen“ (Inklusion und Förderung),
- Fortschreiben der Leitlinien der Leistungsbewertung,
- Konzeptionierung und Umsetzung von Fort- und Weiterbildung,
- Organisation und Koordination der Einführung neuer Kolleginnen / Kollegen und Referendarinnen / Referendare,



- Zusammenarbeit mit anderen Schulen und externen Partnern in der Didaktik (z. B. BüZ).

Was wird erwartet:

- Ausgeprägte Teamfähigkeit und Erfahrungen in schulischer Gremienarbeit,
- nachgewiesene Erfahrungen mit den Abläufen einer Schule im pädagogischen und administrativen Bereich,
- ein abgeschlossenes Lehramtsstudium mit den Staatsexamina für zwei Fächer, die an der Neuen Schule unterrichtet werden,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in zwei der drei Stufen (Primarstufe, SI und SII),
- mehrjährige Erfahrungen in mindestens zwei der folgenden Positionen: Jahrgangssprecher, Fachbereichsleitung, Stufenleitung, Didaktische Leitung oder Stellvertretende Schulleitung,
- die Bereitschaft, sich fachbezogen und als Leitung fortzubilden,
- eine prozessorientierte, lösungsorientierte und analytische Denk- und Handlungsweise.

Was wir bieten:

- Eine unbefristete Einstellung als Lehrkraft sowie eine zunächst bis zum 31.7.2027 befristete Funktionsübertragung,
- eine der Aufgabe angemessene Vergütung,
- Anrechnungsstunden in Höhe von 8 Deputatsstunden bei vollem Deputat (24 Unterrichtsstunden) sowie eine monatliche Funktionszulage nach interner Gehaltsordnung,
- eine flache Hierarchie und kurze Entscheidungswege,
- ein vertrauensvolles Arbeitsklima,
- Arbeiten in einem aufgeschlossenen, kreativen und zukunftsorientierten Team.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 20.3.2022 an die Neue Schule Wolfsburg gGmbH, Personalwesen, Heinrich-Heine-Straße 36, 38440 Wolfsburg, E-Mail: bewerbung@neue-schule-wolfsburg.de. Bei Rückfragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, E-Mail: schulleitung@neue-schule-wolfsburg.de.